



Universität
Basel

Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät



«Stadt, Land, Gelehrte: Mobilität und der Aufstieg Europas»

Öffentliche Antrittsvorlesung

Donnerstag, 16.12.2021, 18:00 Uhr

WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6, 4052 Basel



Prof. Dr. Robert Stelter forscht und lehrt seit dem 1. September 2020 als Max Geldner-Assistenzprofessor für Quantitative Wirtschaftsgeschichte / Cliometrie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel. Vor seinem Wechsel an die Universität Basel war er am Max-Planck-Institut für demografische Forschung in Rostock und an der Leuphana Universität Lüneburg tätig.

Im Zentrum der Forschungsinteressen von Robert Stelter steht die historische Bevölkerungsökonomik. Basierend auf theoretischen Modellen widmet er sich der empirischen Untersuchung von Geburten, Sterblichkeit und Migration im historischen Kontext. Im Kern seiner Forschungsarbeit steht die Frage, wie sich Bevölkerungsdynamik und wirtschaftliche Entwicklung vor, während und nach der industriellen Revolution im wechselseitigen Spiel beeinflusst haben.

Die Lehrveranstaltungen von Robert Stelter decken Themen zur Wirtschaftsgeschichte und Bevölkerungsökonomik ab. Die interdisziplinären Kurse werden auf Bachelor- und Masterlevel angeboten.

Die Professur für Quantitative Wirtschaftsgeschichte / Cliometrie wird durch die Max Geldner Stiftung finanziert.

Einladung des Dekans der Wirtschafts- wissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Rolf Weder

an die hohen Behörden, die Lehrenden der
Universität, die Studierenden und alle an der
Wissenschaft Interessierten

Öffentliche Antrittsvorlesung
von Prof. Dr. Robert Stelter



18:00

Begrüßung Dekan
Prof. Dr. Rolf Weder

Prof. Dr. Robert Stelter,
Max Geldner-Assistenzprofessor
für Quantitative Wirtschafts-
geschichte / Cliometrie
«Stadt, Land, Gelehrte: Mobilität und
der Aufstieg Europas»

WWZ Auditorium, Peter Merian-Weg 6,
4052 Basel, Covid-Zertifikat erforderlich

Anmeldung unter

<https://forms.gle/hd2kSCX4VNG8AxV26>

«Stadt, Land, Gelehrte: Mobilität und der Aufstieg Europas»

Abstract

Mit der Industriellen Revolution überwand Europa die ökonomische Stagnation. Produktionsvolumina stiegen, Geburten und Sterblichkeit sanken. Die Ursachen dieses ökonomischen *Aufstiegs Europas* sind vielschichtig. Wir beleuchten anhand zweier Beispiele, welche Rolle die *Mobilität* für die Industrialisierung und die Entwicklung Europas spielte: die Mobilität von *Gelehrten* auf dem akademischen Markt seit dem Mittelalter und der Einfluss der Landflucht – der Wanderung vom *Land* in die *Städte*.



Educating Talents since 1460.

Universität Basel
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Peter Merian-Weg 6
4002 Basel
Switzerland

dekanat-wwz@unibas.ch

wwz.unibas.ch